



# Gekürztes Protokoll des DemokratieWEBstatt-Chats mit PolitikerInnen am 28.05.2014

## Thema: „Europawahlen“

**moderatorin**> Guten Morgen, liebe Chatter und Chatterinnen des heutigen Online-Chats zum Thema „Europawahlen“.

**moderatorin**> Im Chat sind heute auch 3 ParlamentarierInnen vertreten: Wir begrüßen Hr. Abg. Wolfgang Gerstl von der ÖVP, Fr. Abg. Gabriela Moser von den Grünen und Hr. Abg. Rouven Ertlschweiger vertritt das Team Stronach. Herzlich Willkommen!

**moderatorin**> Wir begrüßen heute eine 4. Klasse der NMS Martinsberg in NÖ und eine 6. Klasse des BG Sport/BRG Saalfelden in Salzburg. Herzlich Willkommen!

**moderatorin**> Zum Ablauf: Es gibt zwei Fragerunden. In der ersten Runde stehen den einzelnen PolitikerInnen 16 Minuten Redezeit zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung. Es beginnt die NMS Martinsberg mit ihren Fragen, danach ist Saalfelden an der Reihe und so weiter.

**moderatorin**> In der zweiten Runde beginnen wieder die SchülerInnen aus NÖ mit ihren Hauptfragen, die sich an alle PolitikerInnen gleichzeitig richten.

**moderatorin**> Abschließend wird es noch eine offene Chatzeit geben.

**moderatorin**> Gut, damit sind wir startklar! Ich bitte die erste Gruppe aus Martinsberg um ihre erste Frage an Hr. Abg. Wolfgang Gerstl von der ÖVP!

**gerstl\_övp**> Hallo Martinsberg!

**nms\_martinsberg\_1**> Wie stehen Sie zur Ganztagschule?

**gerstl\_övp**> Ich bin dafür dass es mehr Möglichkeiten der Betreuung gibt, wenn die Eltern aufgrund des Berufes oder der Alleinerziehung nicht in der Lage sind, die Betreuung auch am Nachmittag durchzuführen

**nms\_martinsberg\_2**> Wenn Sie jetzt ein Gesetz sofort durchsetzen könnten, welches würden Sie wählen?

**gerstl\_övp**> Das Persönlichkeitswahlrecht

**moderatorin**> Habt ihr auch eine Frage zum Thema Europawahl vorbereitet?

**nms\_martinsberg\_3**> Warum fördert die EU nicht die Nutzung der Photovoltaik in großem Stil, um die Energieprobleme zu lösen?





**gerstl\_övp**> Photovoltaik wird jedenfalls national gefördert. Über die exakten Förderungsprogramme der EU dazu bin ich leider nicht auf dem Laufenden

**nms\_martinsberg\_4**> Mit wie vielen Jahren wird meine Generation in Pension gehen können und werden auch wir noch davon leben können?

**gerstl\_övp**> Das kann heute noch niemand genau sagen, es hängt vom Verhältnis der Erwerbstätigen und der Lebenserwartung ab.

**gerstl\_övp**> Die Erwerbstätigen zahlen mit ihren Beiträgen das Geld für die Pensionen

**gerstl\_övp**> umso mehr Erwerbstätige es gibt, umso länger können Pensionen finanziert werden

**nms\_martinsberg\_5**> Wie soll die EU mit der Zuwanderung in Zukunft umgehen?

**gerstl\_övp**> Wir alle in Europa als reichster Kontinent der Welt sind ein Zielland für viele Menschen in deren Heimat oft katastrophale Verhältnisse herrschen. Wir müssen als Europäer alle gemeinsam helfen. Bei der Aufnahme der Menschen hier, in den Herkunftsländern und bei der Integration

**nms\_martinsberg\_1**> Sollen noch andere Staaten den Euro einführen? Welche sind Ihrer Meinung nach schon dafür geeignet?

**gerstl\_övp**> Die Voraussetzungen sind klar definiert, wenn sie erfüllt sind, ja

**gerstl\_övp**> Geeignet sind sicher Schweden, GB ...

**moderatorin**> Danke für die Fragen aus NÖ. Bitte die erste Frage aus Saalfelden an den Abg. Gerstl.

**brg\_saalfelden\_1**> Wie stehen Sie zum Freihandelsabkommen mit den USA?

**gerstl\_övp**> Wenn es uns Vorteile bringt, dann machen wir es. Wenn nicht dann nein. Das wissen wir aber erst, wenn wir alles verhandelt haben

**brg\_saalfelden\_1**> Was wären Vorteile für Sie?

**gerstl\_övp**> ein oberösterreichischer Fleischer wollte sein Fleisch nach Amerika exportieren. Er musste für die Zulassung in Amerika 1 Mio. Dollar zahlen. Hätte es ein Freihandelsabkommen bereits gegeben, hätte er sich das erspart, könnte er mehr Leute in seinem Betrieb aufnehmen und mit einem höheren Gewinn höhere Gehälter zahlen.

**gerstl\_övp**> als Bsp, warum Freihandelsabkommen prinzipiell nichts schlechtes sind

**brg\_saalfelden\_1**> Macht es Sinn Fleisch billig nach Amerika zu exportieren?

**gerstl\_övp**> warum billig?





**gerstl\_övp**> das ist erstklassiges Biofleisch - eine Marktlücke in Amerika

**brg\_saalfelden\_1**> Ob sich das mit dem Export rechnen kann?

**gerstl\_övp**> Natürlich, sonst täte er es nicht. Er hat sogar eine Mio. dafür gezahlt und es rechnet sich trotzdem

**brg\_saalfelden\_1**> Warum ist die ÖVP gegen den Austritt aus der EU?

**gerstl\_övp**> In der Welt gibt es einen Wettbewerb unter den Kontinenten. Wenn Europa aufhört als gemeinsames Ganzes mit Asien und Amerika zu verhandeln, dann stärkt das die anderen und schwächt uns. Die Gehälter Eurer Eltern hängen am wirtschaftlichen Erfolg Europas!!

**moderatorin**> Nach der Beantwortung dieser Frage wechseln wir wieder nach NÖ mit ihrer ersten Frage an die Abg. Moser.

**nms\_martinsberg\_2**> Wieso bekommen kleine Bauern im Waldviertel so wenig Förderung, dass sie aufhören müssen?

**moser\_diegrünen**> Die Förderungen stellen auf Fläche ab und bevorzugen Großbetriebe.

**nms\_martinsberg\_2**> Könnte man das ändern?

**moser\_diegrünen**> Ja mit Mehrheitsentscheidung im Parlament. Dies regte ich auch bereits im Landwirtschaftsausschuss an. aber selbst die Offenlegung der österr. förderungen ist ein Problem.

**nms\_martinsberg\_3**> Wieso spenden wir das Essen, das täglich weggeworfen wird, nicht den armen Menschen?

**moser\_diegrünen**> Teilweise erhalten caritative Organisationen Reste. Aber es gibt keine umfassende Organisation des "Rest4-Sammelns". Außerdem würden dann der Lebensmittelhandel weiger Umsatz/Ge^winn machen.

**nms\_martinsberg\_5**> Bei der Pleite von Daily wurde meine Mutter arbeitslos, die es sowieso nicht leicht hat. Warum hat die EU nicht geholfen, neue Arbeitsplätze für die Betroffenen zu schaffen?

**moser\_diegrünen**> Politik kann grundsätzlich nur Arbeitsplätze im öffentlichen Bereich anbieten. Durch steuerliche Maßnahmen und Förderprogramme auch am Arbeitsmarkt Einfluss nehmen. Aber die EU ist nicht in der Lage direkt Arbeitsplätze zu schaffen oder sichern, kann nur daraufhinwirken, dass nationale Maßnahmen für die Rahmenbedingungen getroffen werden.

**nms\_martinsberg\_4**> Wie stehen Sie zu Conchita Wurst und ihrer Botschaft zu Toleranz?





**moser\_diegrünen**> Wurst war super, vor allem auch die Interviews. Freute mich persönlich über Zeichen der Toleranz

**moderatorin**> Danke für die Fragen aus Martinsberg. Wir wechseln nun nach Saalfelden. Bitte um eure erste Frage an Fr. Abg. Moser.

**brg\_saalfelden\_3**> Wie stellen Sie sich die Durchsetzung der Arbeitssicherung für Jugendliche und Erwachsene bis 30 Jahre in ganz Europa vor?

**moser\_diegrünen**> Europa benötigt ein Investitionsprogramm, das vor allem den jungen Leuten Job-Chancen einräumt. Dazu gibt es bereits eine europ. Bürgerinitiative, die im Internet unterzeichnet werden kann (New Deal).

**brg\_saalfelden\_3**> Dies kann trotzdem nicht das riesige Problem der Arbeitslosigkeit beheben

**moser\_diegrünen**> Einen Beitrag zur Verringerung kann die Senkung der Lohnnebenkosten im Zuge der Ökologisierung der Steuern bringen, außerdem sollte die Arbeitszeit umverteilt werden - 30 Stunden Woche, durch die Einführung der Transaktionssteuer wären öffentliche Beschäftigungsprogramme zu finanzieren,...

**brg\_saalfelden\_3**> Wieso wollen sie einen kompletten Atomausstieg, obwohl man die fehlende Atomenergie größtenteils mit nicht erneuerbaren Energien kompensieren muss?

**moser\_diegrünen**> Atomkraftwerke sind lebensgefährlich, die Endlagerung ist ungeklärt, das Strahlenrisiko auf zig-Generationen verlagert, mit Effizienzprogrammen kann auch fossile energieerzeugung reduziert werden. Regenerative Energie in dezentraler Form kann schrittweise ausgebaut werden.

**brg\_saalfelden\_3**> Aber Studien belegen, dass im Endeffekt die Treibhausgase nur mit Atomenergie langfristig verringert werden können

**moser\_diegrünen**> Vielen Dank für Euer Engagement!!! Welche Studien?

**brg\_saalfelden\_3**> wir haben uns sehr bemüht das Wahlprogramm zu hinterfragen

**brg\_saalfelden\_3**> danke

**moderatorin**> Danke für die Fragen und Antworten. Wir treffen Fr. Abg. Moser in der zweiten Runde wieder! Bitte um die erste Frage aus Martinsberg an Hr. Abg. Ertltschweiger.

**moderatorin**> Die Atomfrage kann in der offenen Chatzeit noch ausführlicher diskutiert werden.

**nms\_martinsberg\_1**> Wie stehen Sie zur Idee eines EU- Heeres?





**ertlschweiger\_tsfö**> Ich spreche mich dafür aus, das österreichische Bundesheer nicht kaputt zu sparen, sondern zu stärken. Im Moment hungern wir unser Heer leider aus

**moser\_diegrünen**> Ein EU-Heer kann es nicht so schnell geben, Vorrang haben verstärkte Kooperation nationaler Streitkräfte; Österreichs Neutralität verlangt eine Sonderregelung

**nms\_martinsberg\_2**> Welche Folgen werden meine Generation und unsere Kinder tragen müssen, weil bis jetzt so viele Schulden gemacht wurden?

**ertlschweiger\_tsfö**> Die derzeitige Verschuldung ist auf einem Rekordstand. Wenn wir nicht schleunigst gegensteuern, dann werden wir alle die Konsequenzen tragen müssen. Im Moment leben wir auf Pump und somit auf Kosten der nächsten Generationen.

**nms\_martinsberg\_3**> Wie stehen Sie zur EU?

**ertlschweiger\_tsfö**> Ich bin ein überzeugter Europäer. Nur läuft im Moment viel zu viel auf bürokratischen Ebenen. Die EU ist teilweise ein zahnloser Apparat.

**ertlschweiger\_tsfö**> Wir müssen den Menschen wieder mehr Eigenverantwortung übertragen.

**nms\_martinsberg\_4**> Nennen Sie drei Gründe, warum sich Wähler für Sie und Ihre Partei entscheiden sollten!

**ertlschweiger\_tsfö**> 1) Weil wir nicht in Seilschaften verstrickt sind, sondern frei agieren können.

**ertlschweiger\_tsfö**> 2) Weil wir seriöse Vorschläge machen, die auch nachhaltig sind.

**ertlschweiger\_tsfö**> 3) Weil wir eine Politik für die Menschen in diesem Land machen, und nicht für irgendwelche Lobbys.

**nms\_martinsberg\_5**> Warum haben Politiker eine viel höhere Pension und ein höheres Einkommen als „normale Bürger“?

**ertlschweiger\_tsfö**> Ich bekomme keine Politikerpension mehr. Das wurde abgeschafft. Punkto Einkommen muss man sagen, dass der Zeitaufwand enorm ist. Ich komme auf mindestens 80 Wochenstunden. Zudem ist dieses Gehalt auch wichtig, um politisch unabhängig zu agieren.

**moderatorin**> Danke für die Fragen aus Martinsberg. Wir wechseln nun nach Saalfelden. Bitte um eure erste Frage an Hr. Abg. Ertlschweiger.

**brg\_saalfelden\_4**> Warum hat die Partei Team Stronach nicht an den Europawahlen teilgenommen?





**ertlschweiger\_tsfö**> Ich wäre persönlich gerne mit dem Team Stronach angetreten. Nur wurde im Vorstand der Entschluss gefasst, die Partei nun einmal zu konsolidieren und für nächste Aufgaben fit zu machen.

**brg\_saalfelden\_4**> Wie wollen Sie mehr Arbeitsplätze schaffen?

**ertlschweiger\_tsfö**> Ein Instrument ist die Steuersenkung und die Senkung der Lohnnebenkosten. Vor allem die vielen KMUs im Land - die das Rückgrat der EU und auch von Österreich bilden - müssen endlich entlastet werden. Unsere Unternehmer stöhnen im Moment über die extrem hohen Abgaben und bürokratischen Hindernisse.

**brg\_saalfelden\_4**> Wie steht die Partei zum Datenschutz?

**ertlschweiger\_tsfö**> Der Datenschutz ist für uns sehr wichtig.

**brg\_saalfelden\_4**> Wie stehen Sie als ehemaliger Medienmanager von Frank Stronach zu der kürzlich enthüllten Tatsache, dass auch Österreich eng mit der NSA zusammenarbeitet?

**ertlschweiger\_tsfö**> Ich habe davon auch aus den Medien erfahren und wenn ich ehrlich bin, hat mich das nicht sehr verwundert. Uns ist wichtig, dass die Datenschutz-Rechte jedes Einzelnen Bürgers gewährleistet sind und der Schutz der Privatsphäre nicht verletzt wird.





**moderatorin**> Wir sind nun am Ende der Zeit der ersten Runde und läuten die zweite Fragerunde ein! Die SchülerInnen aus Martinsberg sind an der Reihe und stellen diesmal ihre Hauptfragen an alle PolitikerInnen gleichzeitig! Bitte um eure erste Frage zum Thema Europawahl!

**nms\_martinsberg\_1**> Sind Sie für oder gegen die Sterbehilfe in Europa?

**gerstl\_övp**> Ich bin gegen die Tötung auf Verlangen

**moser\_diegrünen**> Für Begleitung und Hilfestellung am Lebensende!

**ertlschweiger\_tsfö**> Jeder Mensch hat es sich verdient, in Würde zu sterben.

**gerstl\_övp**> ja das bin ich auch...

**nms\_martinsberg\_2**> Wie stellen Sie sich die Zukunft Europas vor?

**moser\_diegrünen**> Als solidarischer multikultureller Staatenverbund mit hohen Demokratie-, Sozial- und Umweltstandards

**gerstl\_övp**> Mehr Zusammenhalt und ein verlässlicher Partner in Menschenwürde, Rechtsstaatlichkeit, Respekt und Toleranz

**ertlschweiger\_tsfö**> Mehr Eigenverantwortlichkeit der Menschen; weniger Bürokratie aus Brüssel; ein gemeinsames Auftreten in wirtschaftlichen Fragen; und den Mut der Nationalstaaten, das Prinzip der Subsidiarität wieder mehr zu leben.

**nms\_martinsberg\_3**> Unternimmt die EU genügend, um die Umwelt zu schützen?

**ertlschweiger\_tsfö**> Nein, sicher nicht.

**moser\_diegrünen**> Nein, leider nicht

**ertlschweiger\_tsfö**> Es gibt zwar ambitionierte Programme, der Ausbau der erneuerbaren Energien muss aber noch mehr forciert werden.

**nms\_martinsberg\_3**> Was sollte geändert werden?

**gerstl\_övp**> In erster Linie muss jeder selbst seine Umwelt schützen, in zweiter Linie die Gemeinde, in dritter Linie das Bundesland, in vierter Linie die Republik - und alles was darüber hinausgeht, sprich grenzüberschreitender Umweltschutz ist Aufgabe der EU

**gerstl\_övp**> Hier ist sie auf die Mitarbeit der Nationalstaaten angewiesen

**moser\_diegrünen**> Umweltkosten müssen Teil der Produktpreise werden. Kostenwahrheit vor allem auch im Straßenverkehr. Mehr Güter auf die Schiene;

**nms\_martinsberg\_4**> Bis heute hat man die Blackbox vom Flug MH370 nicht gefunden. Was sollte die EU für die Flugsicherheit tun?





**gerstl\_övp**> Ich bin kein Experte in dieser Frage, aber es ist für mich eine Selbstverständlichkeit dass die europäischen FLugsicherheitssystem alle Flüge von Anfang bis zum Ende erfassen müssen

**ertlschweiger\_tsfö**> Ich glaube, dass die EU-Standards im Flugwesen sehr hoch sind. Airlines, die den Bestimmungen nicht entsprechen, wird der Zugang in den europäischen Luftraum schon jetzt verwehrt.

**gerstl\_övp**> Das sehe ich auch so

**moser\_diegrünen**> Einen gemeinsamen Luftraum bzw. eine gemeinsame Flugüberwachung in Europa.

**nms\_martinsberg\_5**> In Europa werden immer weniger Kinder geboren. Welche Ideen haben Sie, um das wieder zu ändern?

**moser\_diegrünen**> Die Kinderbetreuung muss flächendeckend und qualitativ gut angeboten werden.

**moser\_diegrünen**> Außerdem müssen Kinder wieder gesellschaftlich geschätzt und gefördert werden (mehr Freiräume, Rücksicht, Platz,..)

**ertlschweiger\_tsfö**> Wir müssen die Familien mehr stärken. Frauen, die Kinder bekommen, müssen auch wieder die Chance haben, im Arbeitsmarkt integriert zu werden. Zudem sollte man auch das Angebot für Männer, in Karenz zu gehen, weiter ausbauen. Ich war selber in Väterkarenz und habe es extrem genossen.

**gerstl\_övp**> In erster Linie geht es darum, dass es "in" wird, Kinder zu haben. Dazu muss es sich mit dem Alltag besser vereinbaren lassen und alle Mütter und Väter brauchen Anerkennung für diese große Leistung.

**gerstl\_övp**> Also nicht das Kinder kriegen, aber das Erziehen

**moser\_diegrünen**> Richtig!!! Frauen dürfen keine Benachteiligung am Arbeitsplatz erleiden.

**nms\_martinsberg\_1**> Sind Sie für einen EU- Beitritt der Türkei?

**gerstl\_övp**> Nein

**moser\_diegrünen**> Nein! Da die Voraussetzungen fehlen!

**ertlschweiger\_tsfö**> Das ist ein laufender Prozess. Im Moment schaut es nicht danach aus.

**nms\_martinsberg\_1**> Welche Voraussetzungen fehlen?

**moser\_diegrünen**> Korruptionsbekämpfung, Demokratie, Meinungsfreiheit, ...

**ertlschweiger\_tsfö**> Einhaltung der Menschenrechte, Demokratieverständnis, etc.





**gerstl\_övp**> Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, Justiz aber auch viele Parameter in der Wirtschaft fehlen

**moser\_diegrünen**> Rechtsstaatlichkeit,...



**moderatorin**> Danke für die Fragen und Antworten. Jetzt ist Saalfelden an der Reihe. Bitte um eure erste Frage an alle PolitikerInnen zum Thema Europawahl!

**brg\_saalfelden\_2**> Was halten Sie davon, dass die FPÖ als EU-Gegner im EU-Parlament vertreten ist?

**gerstl\_övp**> ich bewerbe mich nicht für einen Posten, den ich nicht haben möchte.

**ertlschweiger\_tsfö**> Die Vertreter der FPÖ wurden demokratisch gewählt. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

**moser\_diegrünen**> Jede Partei kann kandidieren, das ist ein demokr. Recht. Nun muss die FPÖ zeigen, wie sie die Lebenslage der europ. Bevölkerung konkret verbessern will. Das geht aber nicht auf nationalstaatlichem Weg.

**brg\_saalfelden\_5**> Wie stehen Sie zur Einführung der Reichensteuer?

**gerstl\_övp**> Haben wir schon. Den Solidarbeitrag

**ertlschweiger\_tsfö**> Jeder Bürger muss seinen Beitrag leisten. Dafür gibt es schon den Solidarbeitrag ...

**moser\_diegrünen**> Wir wollen eine zeitlich befristete Vermögensabgabe auf einem Freibetrag von 500.000 Euro als einmaligen Solidarbeitrag.

**moser\_diegrünen**> Welchen Solidarbeitrag jenseits der Steuern meinen Sie, Koll. G. und E.?

**brg\_saalfelden\_4**> Um auf den Datenschutz zurückzukommen: sind Sie für eine staatliche Regelung mit den Telekommunikationsfirmen um Datenhandel zu unterbinden?

**moser\_diegrünen**> Ja, wird aber nur auf EU- oder globaler Ebene möglich sein.

**gerstl\_övp**> Da bin ich bei Koll. Moser

**ertlschweiger\_tsfö**> Ich bin dafür, dass jeder einzelne Bürger sensibler mit seinen Daten umgeht - Stichwort Social Media!

**gerstl\_övp**> das würde auch nicht schaden





**brg\_saalfelden\_3**> Wie stehen sie dazu, erstklassiges Biofleisch aus Österreich (eine Marktlücke in Amerika) über den Atlantik nach Amerika zu exportieren, anstatt dies in Amerika zu produzieren?

**gerstl\_övp**> Will jemand eine Regelung haben, dass bestimmte Unternehmen an bestimmte Länder nicht liefern dürfen?

**moser\_diegrünen**> Beides soll möglich sein. Bio vor Ort und Bio im Export!

**ertlschweiger\_tsfö**> Frank Stronach macht gerade eine eigene Bio-Produktion in Amerika. Die Rinder wachsen ohne Antibiotika, etc. auf.

**brg\_saalfelden\_3**> Nein wir wollen keine Regelung gegen Export aber ist es ökologisch vertretbar Bioware so weit zu exportieren?

**ertlschweiger\_tsfö**> Das ist die richtige Frage

**gerstl\_övp**> Gegenfrage: wie weit soll Welthandel eingeschränkt werden. Die Tatsache dass es hier um Biofleisch geht hat ja nichts mit dem Transport zu tun

**brg\_saalfelden\_3**> Bio ist für uns ökologisch

**ertlschweiger\_tsfö**> Aber dann müssen wir uns auch die Frage stellen, ob es ökologisch sinnvoll ist, Birnen aus Argentinien zu importieren. Die Endverbraucher müssen sensibilisiert werden.

**gerstl\_övp**> Außerdem wird der Erfolg von österreichischem Biofleisch dazu führen, dass lokale Produzenten auf den Zug aufspringen. Siehe Frank

**moser\_diegrünen**> Wenn der Transport endlich die wahren Kostenträger wird, wird sich viel Herumfahrenei erübrigen, deshalb Kostenwahrheit. Aber wir Grüne wollen die Handelsfreiheit nicht in Frage stellen. Voraussetzung - Angleichung der Standards und Kostenwahrheit.

**brg\_saalfelden\_3**> Und ist es auch vertretbar ein Freihandelsabkommen zu unterzeichnen welches die Lebensmittelstandards in der EU senkt?

**gerstl\_övp**> Woher wisst ihr, dass es das tun wird?

**brg\_saalfelden\_3**> Weil Gentechnik aus Amerika dann auch in Europa verwendet werden wird (Chlorhuhn)

**moser\_diegrünen**> Deshalb treten wir Grünen auch gegen TTIP ein! Denn hier werden staatliche Standards untergraben und demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien mit Füßen getreten.

**gerstl\_övp**> Außerdem gibt es bereits viele Freihandelsabkommen mit anderen Ländern. Die tun das generell auch nicht





**ertlschweiger\_tsfö**> Nein. Jeder Bürger hat ein Recht darauf zu erfahren, was genau im TTIP steht. Im Moment werden nicht einmal wir Abgeordnete informiert. So viel zum Thema Transparenz!!

**ertlschweiger\_tsfö**> Das TTIP wurde hinter verschlossenen Türen in Brüssel und Washington verhandelt. Für mich ist es ein Abkommen von Konzernen für Konzerne.

**gerstl\_övp**> Sorry, zuerst wird verhandelt, erst wenn die Kommission Vorteile bringt, bekommt es das EU Parlament und danach muss noch das österreichische Parlament zustimmen. Das ist ein langer Weg mit vielen Kontrollinstanzen

**moser\_diegrünen**> Insgesamt müsst KonsumentInnen mehr Information über Produktionsweisen erhalten. Jede Kaufentscheidung beeinflusst den Markt.

**gerstl\_övp**> Gentechnik aus AMerika kann natürlich NICHT automatisch in Europa verwendet werden. Wir können das jederzeit ablehnen

**moser\_diegrünen**> TTIPP muss öffentlich werden!

**ertlschweiger\_tsfö**> Stimmt!!!

**brg\_saalfelden\_3**> Wir sind auch der Meinung von Frau MOser

**gerstl\_övp**> eine öffentliche Verhandlung ist keine Verhandlung sondern eine Diskussion!

**moderatorin**> Danke für Fragen aus Salzburg.





**moderatorin**> Wir starten jetzt in die offene Chatzeit.

**nms\_martinsberg\_2**> Was muss getan werden, dass der Euro die nächsten Jahrzehnte sicher überleben wird, ÖVP?

**gerstl\_övp**> Schulden in den Griff bekommen, Ausgaben und Einnahmen in ein gutes Verhältnis stellen und gute Wirtschaftsleistung in allen EULändern

**moser\_diegrünen**> Ebenfalls danke, und Entschuldigung für die vielen Tippfehler auf fremdem Laptop, habe keine Ausbildung im Tippen und musste kurzfristig einspringen, außerdem gleichzeitig noch eine Besprechung bewältigen.

**brg\_saalfelden\_3**> Kein Problem

**brg\_saalfelden\_1**> Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für uns Jugendlichen genommen haben. Wie stehen Sie dazu, dass die anderen Parteien keine Zeit für uns hatten?

**ertlschweiger\_tsfö**> Ich finde es schade, dass nicht Vertreter von allen Parteien am Chat teilgenommen haben.

**brg\_saalfelden\_1**> das finden wir auch sehr schade

**moser\_diegrünen**> Armutszeugnis der anderen Parteien!!

**gerstl\_övp**> Jeder Politiker ist ein Volksvertreter. Wer sich als Teil des Volkes sieht steht natürlich gerne für Diskussionen zur Verfügung

**brg\_saalfelden\_3**> Stimmt (Frau Moser)

**nms\_martinsberg\_5**> Eine Frage an die ÖVP: Bei der Pleite von Daily wurde meine Mutter arbeitslos, die es sowieso nicht leicht hat. Warum hat die EU nicht geholfen, neue Arbeitsplätze für sie zu schaffen?

**gerstl\_övp**> Die EU ist kein Arbeitsmarkt Service. Sie kann auch nicht wahllos unprofitable Unternehmen kaufen. Die EU sind wir!! Hat Ihre Mutter eine neue Stelle gefunden?

**nms\_martinsberg\_5**> Ja nur vorübergehend! Denn diese Firma geht auch in kürze in Konkurs

**gerstl\_övp**> @nms\_martinsberg\_5: Das tut mir sehr leid. Wenn ich irgendwie helfen kann, bitte um ein Mail

**nms\_martinsberg\_5**> Das freut uns sehr! Wir werden dankend darauf zurück kommen

**brg\_saalfelden\_1**> Waren Sie mit der Wahlbeteiligung zufrieden?

**ertlschweiger\_tsfö**> Nein.





**moser\_diegrünen**> Sehr enttäuscht von Wahlfaulheit

**brg\_saalfelden\_1**> Wie könnte man die Wahlbeteiligung verbessern?

**gerstl\_övp**> Nein, nicht zufrieden. Ich war am Wahltag in der Ukraine (OSZE) wo die Wahllokale gestürmt wurden. Weil die Menschen ein Anliegen haben.

**gerstl\_övp**> Die EU muss ein Anliegen werden!!

**moser\_diegrünen**> Persönliche Gespräche, Medienaufrufe, ev. wahlpflicht diskutieren.

**ertlschweiger\_tsfö**> Wir müssen den Menschen klar machen, dass jede einzelne Stimme zählt. Die EU geht uns alle an, denn es werden Entscheidungen getroffen, die uns auch alle betreffen.

**nms\_martinsberg\_1**> Eine Frage an alle: Was haben Sie für Ideen, um das Leben der Bürger zu vereinfachen?

**moser\_diegrünen**> Wieder aufs Wesentliche konzentrieren.

**ertlschweiger\_tsfö**> Runter mit der Steuerlawine und weniger Bürokratie.

**gerstl\_övp**> Jeden Tag dafür arbeiten, dass sich in Österreich niemand Sorgen um eine Wohnung, um einen Arbeitsplatz machen muss

**brg\_saalfelden\_3**> Leichter gesagt als getan

**moser\_diegrünen**> Weniger Bürokratie und Regelungen

**gerstl\_övp**> Das Leben muss nicht immer einfach sein, sondern glücklich

**nms\_martinsberg\_4**> Eine Frage an alle: Wenn Sie jetzt ein Gesetz sofort durchsetzen könnten, was würden Sie wählen?

**gerstl\_övp**> Noch immer das Persönlichkeitswahlrecht mit direkter Demokratie (mehr Mitbestimmung der Bürger)

**moser\_diegrünen**> Ich würde sofort Reformen im Bildungsbereich und Arbeitsmarkt initiieren.

**ertlschweiger\_tsfö**> Senkung des Eingangssteuersatzes auf höchstens 25 Prozent. Damit bleibt den Bürgern wieder mehr Geld im Börserl.





**moderatorin**> Die Chatzeit neigt sich dem Ende zu, und wir sollten daher langsam zu einem Abschluss kommen daher bitte alle Abgeordneten um ein abschließendes Statement!

**ertlschweiger\_tsfö**> Ich war zum ersten Mal dabei und es hat mir sehr gefallen. Ich finde es gut, dass wir den Jugendlichen eine Stimme geben. Sie sind die Zukunft des Landes und haben es sich verdient, gehört zu werden. Ich nehme sicher wieder teil. Die Zeit muss man sich einfach nehmen.

**moser\_diegrünen**> Liebe Junge! Danke für Euerer Interesse, bitte bleibt am politischen "Ball" und engagiert Euch, überlasst die Welt/Europa nicht den derzeit Mächtigen.

**gerstl\_övp**> Ich war heute das erste Mal in einem Gruppenchat, ich würde mich freuen, wenn ich mit Euch einmal ausführlicher reden könnte. Ich lade Euch gerne ins Parlament ein. Wann ist die nächste Wien Woche?

**brg\_saalfelden\_2**> Vielen Dank für Ihre Anwesenheit. Leider hat Herr Vilimsky keine Zeit für uns gefunden, daher waren die Fragen, die wir vorbereitet haben, leider umsonst. Abschließend schöne Grüße aus Saalfelden.

**nms\_martinsberg\_1**> Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben. Das schätzen wir sehr !

**moderatorin**> Hier können auch Kontakte ausgetauscht werden.

**moderatorin**> Wir haben inzwischen auch schon auf facebook gepostet - dort könnt ihr euch immer auf dem Laufenden halten: [www.facebook.com/Demokratiewebstatt](http://www.facebook.com/Demokratiewebstatt)

**gerstl\_övp**> Mein Kontakt (auch außerhalb der Wien WOche):  
[wolfgang.gerstl@parlament.gv.at](mailto:wolfgang.gerstl@parlament.gv.at)

**ertlschweiger\_tsfö**> [rouven.ertlschweiger@parlament.gv.at](mailto:rouven.ertlschweiger@parlament.gv.at) - ihr könnt euch jederzeit melden

**moderatorin**> Danke für die angeregte Diskussion! Wir sind nun am Ende angekommen und werden uns langsam verabschieden müssen! Danke für die spannenden Fragen an die Schulen!

**moderatorin**> Danke auch an die Abgeordneten für ihre Zeit und dafür, dass sie sich den Fragen gestellt haben.

**moderatorin**> Übrigens auch ein Tipp: [www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at) – für alle, die Wien besuchen!

**moderatorin**> Übrigens wird es auch ein Chatprotokoll geben, das auf der [www.demokratiewebstatt.at](http://www.demokratiewebstatt.at) veröffentlicht wird. Und wir bitte alle um Fotos!

**moderatorin**> Auf Wiedersehen!

